Trauntalgemeinde Brücken

1. Jahrgang | Ausgabe 3 | Dezember 2020

Über - Brücken | Dorfzeitung

Nationalpark-Gemeinde

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

TRAUNTAL

Naturpark Saar-Hunsrück

In dieser Ausgabe

Serie: Der Gemeinderat (2)	.....	3
An die Gemeinde	.....	5
Blumenlädchen von Tina Roth	.....	8
Dorfgeschichte / Dorfgeschichten	.....	9
Erfolgreicher Abschluss der Boulesaison	.....	10
Kraniche	.....	11
Dorfmoderation in Brücken	.....	11
Rangertour	.....	12
AK Dorferneuerung	.....	14
Nistkästen für heimische Vögel	.....	16

Foto: Gerhard Hänsel

Impressum

Für Form und Inhalt der Artikel und Fotos sind die Verfasser/innen verantwortlich. Titelfoto: Gerhard Hänsel

Herausgeber:
Ortsgemeinde Brücken, Marc Arend, Trierer Straße 46, 55767 Brücken

Redaktion:
Marc Arend, Beate Stoff, Renate Luther, Helga Maul

Satz und Layout: Mara Menzel-Adel

Druck: Prinz-Druck Idar-Oberstein, Auflage 550 St.

Alle Rechte vorbehalten. Brücken, Dezember 2020

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 15. März 2021
Das Redaktionsteam freut sich über Beiträge zu den verschiedensten Rubriken - gerne an: info@trauntalgemeinde-bruecken.de

Der Gemeinderat (2)

Die Porträts der Ratsmitglieder werden über mehrere Ausgaben der Dorfzeitung verteilt abgedruckt.

Name: **Wolfgang Arend**

Beruflicher Hintergrund:
Lehramtsstudium für Realschule
Ausbildung zum Pharmareferenten
30 jährige Tätigkeit im Pharmaaußendienst
Nebenberuflich in der Landwirtschaft tätig
Berentet seit 2015

Ich bin im Ortsgemeinderat seit: 1999

Ich engagiere mich im Ortsgemeinderat weil:
... mir die Belange von Brücken am Herzen liegen und das Team des OG motiviert und aktiv gute Arbeit leistet.

Besonders gut gefällt mir in/an Brücken:
... man kennt sich, trifft sich und redet miteinander, der Zusammenhalt und der gemeinsame Arbeitseinsatz zu verschiedenen Aktionen macht Spaß.

Hier kann Brücken (noch) besser werden:
Ich wünsche mir, dass noch mehr Bürger an gemeinsamen Projekten teilnehmen würden. Damit könnte noch mehr Zusammenhalt geschaffen werden.

Für die Zukunft Brückens liegt mir besonders am Herzen:
... dass die jetzige Infrastruktur erhalten bleibt und in Zukunft weiter entwickelt wird.

Name: **Günter Heß**

Beruflicher Hintergrund:
Freiberuflicher Unternehmensberater Senior Consultant, Betriebswirtschaftliches Studium

Ich bin im Ortsgemeinderat seit:
1989 - 31 Jahren; Listenführer der CDU

Ich engagiere mich im Ortsgemeinderat weil:
... mir Brücken am Herzen liegt und ich im Rat viele Dinge mit bewegen und mit verändern kann.

Besonders gut gefällt mir in/an Brücken:
... ach so vieles.
Die Menschen. Die für unsere ländliche Region doch sehr zentrale Lage.

Hier kann Brücken (noch) besser werden:
Kunst und Kultur, Tourismus

Für die Zukunft Brückens liegt mir besonders am Herzen:
... dass sich der Ort weiterentwickelt und vor allem nicht nur ein reiner „Wohnort“ wird, sondern ein lebendiges Dorf bleibt.

An die Gemeinde

Liebe Brückenerinnen und Brückener,
ein ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Traditionell ist dies die Zeit der Besinnung und der feierlichen gemeinsamen Stunden. Rückblickend auf das vergangene Jahr wirkt dieses kleine unscheinbare Wort „gemeinsam“ allerdings auf einmal besonders.
Sind wir seit mehr als zwei Jahren daran, in Brücken als größtes Ziel unserer 2018 angelaufenen Dorfmoderation die Themen Zusammenkünfte, Zusammenhalt, Miteinander und Gemeinsames Erleben zu entwickeln, auszubauen und in unserem Ort zu etablieren, macht uns seit März in diesem Bereich Corona einen Strich durch die Rechnung. Von einem auf den nächsten Tag lehrt uns dieses Virus und die daraus entstandenen Regelungen, die Zielsetzung auf weniger Kontakt und Abstand zu legen. Die neue Herausforderung lautet also jetzt, trotz Abstand und Besuchseinschränkung nicht in Einsamkeit zu versinken. Dies zählt vor allem auch für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, um die wir uns trotz dieser Beschränkungen so kümmern müssen, dass sie sich nicht alleine und vergessen fühlen.
Neben unzähligen kleinen, ist auch das größte traditionelle Event unserer Ortsgemeinde in diesem Jahr dem Virus zum Opfer gefallen. Liefen letztes Jahr um diese Zeit die Planungen noch auf Hochtouren, mussten wir leider den 70. Geburtstag „usra Kirb“ absagen und hoffen, diesen in 2021 nachholen zu können.
Wenn auch in unserer Dorfmoderation Hürden zu nehmen waren, an die bei der Beantragung noch niemand gedacht hätte, kann man hier trotzdem Erfolge verbuchen. Es wurden in mehreren Gesprächen zwischen unserer Dorfmoderatorin Beate Stoff - der ich an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement aussprechen möchte - und uns Brückener viele kleine Probleme und Stellen, an denen Handlungsbedarf besteht, aufgedeckt und zum Teil bereits gelöst. Auch das Kernprojekt in unserem Dorfmittelpunkt, die Neugestaltung unseres Dorfplatzes, nimmt Form an.
Hier wurden in einigen Gesprächen, Präsentationen und Begehungen Wünsche der Bürger aufgenommen und bereits planerisch aufgezeigt. Der daraus entstandene Entwurf wurde vom Gemeinderat genehmigt und über unsere Verbandsgemeinde der ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion) zur Genehmigung vorgelegt. Als nächsten Schritt, darf ich hier am 16.12.2020 ein Team der ADD Trier im Rahmen der Kreisbereisung auf unserem „alten Schulhof“ begrüßen. Anschließend hoffen wir

auf eine Genehmigung des Förderantrages, um dann zeitnah in die finale Phase – die Umsetzung – einsteigen zu können.
Auch der kreisweite Glasfaserausbau hat noch vor Jahresende die ersten Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen. Der obere Teil der Hochwaldstraße sowie die untere Spitze der Trauntalstraße sind bereits mit den benötigten Leerrohren versehen.
Das auf Verbandsgemeindeebene erstellte Hochwasser-Schutz-Konzept wird nach Abschluss der persönlichen Gespräche in unserem Dorf, durch das beauftragte Büro Reihßner, 2021 in die finale Planungsphase der anwendbaren Schutzmöglichkeiten starten.
Der Hinzhauserweg ist ebenfalls nach Erneuerung der Wasserleitung bereits mit den Leerrohren versorgt. Hier wird bei passenden Temperaturen im neuen Jahr noch eine neue Asphaltdeckschicht eingebaut.
Mit etwas Verspätung dürfen wir uns ebenfalls im nächsten Jahr über eine neue Wasserleitung zum Friedhof freuen.
Im kompletten Bereich von unserem Neubaugebiet „Am Hirchenberg“, sind in 2021 trotz eines mehr als zufriedenstellenden Verkaufs in diesem Jahr noch fast 20 Bauplätze zu den Quadratmeterpreisen von 36 und 49 Euro verfügbar. Sowohl für Bauplätze, wie auch für Kaufinteresse an Baulücken im Bestand unserer Gemeinde, können Sie sich gerne, wie auch bei allen anderen Fragen, unter bekannter E-Mailadresse oder Telefonnummer bei mir melden.
Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle bei all denen bedanken, die sich das Jahr über für unsere Gemeinde eingesetzt haben.
Das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch dieses Jahr zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, unsere Trauntalgemeinde lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich sowohl privat ins Dorfleben einbringen, als auch in Kirchen, Vereinen und Verbänden ehrenamtlich engagieren.
Alle Brückenerinnen und Brückener sind schon heute eingeladen, sich auch im kommenden Jahr in die Weiterentwicklung unserer Gemeinde einzubringen. Als Beispiel hierzu sind Patenschaften für Beete, Bäume und Sträucher angedacht. Nur so kann die in Brücken vorhandene Lebensqualität nachhaltig bestehen und die Attraktivität unseres Dorfes gesteigert werden.
Nun hätte ich Sie an dieser Stelle gerne zum alljährlichen Neujahresempfang eingeladen, dieser wird allerdings aus bekannten Gründen nicht stattfinden können. Auch der angefügte Veranstaltungskalender ist logischerweise nur vorbehaltlich zu betrachten und wird je nach aktueller Situation entsprechende Anwendung finden.
Vorerst wird auch weiterhin von persönlichen Besuchen bei runden oder halbrunden Geburtstagen und Hochzeiten abgesehen. Der Hintergrund liegt in dem durch die aktuelle Lage entstandenen erhöhten Ansteckungsrisiko und keinesfalls darin, dass ich Sie nicht mehr mag oder mir der angebotene Kaffee, Kuchen oder das Bier nicht geschmeckt hat. Ich bitte hierfür um Verständnis und stehe selbstverständlich weiterhin bei Bedarf für ein Gespräch oder Telefonat jederzeit gerne zur Verfügung.
In der Hoffnung, dass sich die aktuelle Corona-Lage in 2021 wieder etwas normalisiert, wünsche ich Ihnen erholsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen „Guten Rutsch“ und für das kommende Jahr alles Gute!
Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Marc Arend

Auszug aus unserem Veranstaltungskalender 2021

5. März	Weltgebetstag der Frauen	Ev. Kirche
1. April	Einwohnerversammlung der Gemeinde	Hunsrücker Hof
4. April	Osternacht mit Osterfeuer	Ev.Kirche
30. April	Maifeuer	Sportplatz

Alle geplanten Termine unter www.trauntalgemeinde-bruecken.de

Marc Arend (Sprechstunde nach Vereinbarung)
Trierer Straße 46, Tel.: 06782 - 2419
E-Mail: verwaltung.bruecken@gmail.com

Foto: Gerhard Hänsel

Blumenlädchen von Tina Roth

Seit Herbst 2017 haben wir in der Apfelbüscherstraße gegenüber der Einfahrt zur Straße „Am Sportplatz“ einen kleinen, feinen Blumenladen namens „Tina Roth Floristik“.
Inhaberin ist Frau Tina Roth, die bereits seit 20 Jahren in ihrem erlernten Beruf als Floristin arbeitet. Bei ihr findet man sehr ansprechende florale Kunstwerke in ihrem ganz besonderen eigen Stil, dazu Topfpflanzen und alles was blüht und grünt rund ums Haus für die entsprechenden Jahreszeiten sowie Grabschmuck.
Auch verschiedene Dekorationsartikel wie Windlichter, Kerzenhalter, Engelchen, vielerlei Tierfiguren und vieles mehr sind bei Tina Roth zu finden. Einfach mal reinschauen und genießen! Der kleine Verkaufsladen bietet eine sehr angenehme Atmosphäre besonders auch in der anstehenden Advents- und Weihnachtszeit.

Öffnungszeiten

dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr

samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Dorfgeschichte / Dorfgeschichten

Gemälde von Ludwig Leyser,
(1880 – 1958)
Der in Brücken lebende Maler Ludwig Leyser hinterließ viele beeindruckende Gemälde, bevorzugt Landschaftsbilder.
Er malte die Bilder direkt auf die Wand im Flur des Hauses Mattes in der Trierer Straße. In den Wintermonaten, wenn er in seinem Beruf als Maler nicht so viele Aufträge hatte, nutzte er die Zeit, um in verschiedenen Häusern Wände seinen künstlerischen Stempel aufzudrücken.
Ein besonders großes Landschaftsbild befindet sich auch noch an einer Seitenwand in der ehemaligen Gaststätte Näher in Meckenbach.
Wie mir der Enkel Herbert Leyser erzählte, war sein Großvater drei Jahre auf der Walz. Dort sammelte er seine Eindrücke, die er dann später auf seine eigene Art und Weise in Gemälden wiedergab. So sind Gebirge und Strandlandschaften zu sehen, die es hier in unserer Region nicht gibt. Bemerkenswert ist auch, dass Herr Leyser wohl als Mensch mit Freigeist zu verstehen ist.
Er hat sehr viel gelesen, war regelrecht von Büchern umgeben, erlernte so auch in späteren Jahren die französische Sprache.
In den 40er Jahren, als von vegetarischer Ernährung noch nicht die Rede war, beschloss er von heute auf morgen kein Fleisch mehr zu essen. Dabei war er bis dahin ein leidenschaftlicher Spiessbratendreher.
Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es sich bei Herrn Ludwig Leyser um eine sehr interessante, weltoffene Brückener Persönlichkeit handelte.

Helga Maul

Erfolgreicher Abschluss der Boulesaison

Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten in diesem Jahr sowohl die Eröffnung der Freiluftsaison als auch die dritten Kreismeisterschaften abgesagt werden. Erfreulich war, dass unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln am 26. September wieder ein Boulenachmittag für Jedermann/frau stattfinden konnte.

Zum Abschluss der Boulesaison fanden sich trotz des schlechten und kühlen Wetters rund 30 Personen am Sportplatz in Brücken ein. Die Spieler und Spielerinnen, die überwiegend aus Vollmersbach, Niederbrombach und Brücken kamen, wurden von Landrat Dr. Matthias Schneider und dem Vereinsvorsitzenden des FC Brücken, Karsten Schultheiß, begrüßt. Hiernach teilte Sportreferent Klaus Juchem gemeinsam mit Losfee Manfred Schmidt die Paarungen für die erste Spielrunde ein. Auf den sehr gut von Karlheinz Molter und seinem Team präparierten Spielfeldern wurde nun zügig Boule gespielt. Drei Stunden lang fanden spannende und unterhaltsame Spiele statt. Am Ende des Bouleturniers waren Rainer Szok, Eric Hoffmann und Christel Keuper in allen drei Spielrunden, acht Spieler/innen in zwei Spielrunden, erfolgreich.

Nach den Spielen ließ man sich bei reger Unterhaltung im Freien die Grillwürste munden. Bei der Siegerehrung erhielten alle Gewinner ein kleines Präsent, den Wanderpokal des Landkreises nahm Rainer Szok mit nach Tiefenstein.

Dort soll Anfang 2021 in der Stadenhalle das traditionelle Hallen-Bouleturnier stattfinden. Alle hoffen, dass sich im kommenden Jahr die Situation wieder halbwegs normalisiert und die Boule- und sonstigen Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Klaus Juchem

Foto: Karsten Schultheiß

Kraniche

Die Haalgäns senn off'm Wäsch

Seit vielen Jahren freuen wir uns über die Rufe der Kraniche (Haalgäns), wenn sie im Herbst auf ihrem Flug nach Afrika oder der Iberischen Halbinsel auch über Brücken fliegen. Sie nutzen den Wind und können über Land länger eine Geschwindigkeit von 65 km/h einhalten, obwohl sie rudern und nicht segeln (Quelle: Mythos Vogel). Ihre Flughöhe liegt zwischen 200 bis 1000 m und dennoch sind ihre Rufe (Kruh Kruh ...) laut und deutlich zu hören. Bei einem Zwischenstopp haben wir sie in Brücken noch nicht gesehen.

Anders war es am 3. Oktober mit einer Schar Reiher, die einen Halt auf den Wiesen zwischen Brücken und Achtelsbach (Breckener Hiwwel) gemacht haben. Es waren 17 Silberreiher und ein Graureiher. Mit dem Smartphone konnten wir sie im Bild erkennen, aber leider nur als weiße Flecken im neuen saftigen Grün der Wiese.

Renate Luther

Dorfmoderation in Brücken

Wie schnell die Zeit vergeht… die aktive Phase der Dorfmoderation in Brücken, die seit September 2018 vom Land Rheinland-Pfalz finanziell gefördert wurde, ist fristgerecht beendet worden.

Zusammen haben wir viel auf den Weg gebracht, zum Beispiel die Dorfzeitung, die geplante Umgestaltung des Dorfplatzes, die Überarbeitung der Homepage, die gelungene Premiere vom Genuss- und Kunsthandwerkermarkt 2019, der historische Abend und damit verbunden die Dokumentation und Digitalisierung alter Fotos.

Coronabedingt noch nicht stattfinden konnte die abschließende öffentliche Bürgerversammlung, diese soll im Laufe von 2021 nachgeholt werden.

Der Abschlußbericht der Dorfmoderation steht für Interessierte auf der Homepage der Ortsgemeinde zum Herunterladen bereit.

Ich verabschiede mich an dieser Stelle, bin aber nicht aus der Welt – wir sehen uns!

Beate Stoff

Rangertour

Spannende Rangertour im und am Traunbach

In diesen Sommerferien fiel das Ferienprogramm im Jugendraum leider bis auf ein Angebot aus. Dafür hatten wir einen wunderschönen, abwechslungsreichen und interessanten Tag mit drei Ranger*innen des Nationalparks im und am Traunbach.
Am Donnerstag, 23. Juli 2020, trafen wir die Ranger auf dem Wanderparkplatz beim Forellenhof. Wir waren bestens vorbereitet. Im Rucksack waren neben Verpflegung auch Wasserschuhe, Wechselkleidung, Becherlupen, auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite.
Los ging es vom Forellenhof den Weg Richtung Hujetsmühle parallel zur Traun. Die Ranger hatten schon vorher an zwei Stellen des Ufers Basisstationen eingerichtet. Auf dem Weg zur ersten Station wiesen sie uns auf Pflanzen, Schmetterlinge, Tierspuren und ganz interessante schräg verlaufende Schieferformationen hin. Bestimmt wären wir ohne ihren Hinweis daran vorbeigelaufen.
An der ersten Basis hieß es erst einmal Schuhe aus, Hosen hochkrempeln, Wasserschuhe an die Füße und - für die Mutigen - ab in den Traunbach. Denn die Aufgabe hieß: Einige Meter darin bis zur zweiten Station zu laufen. Das war ganz schön glitschig und schwierig wegen der vielen Steine im Bachbett. Die meisten von uns haben sich getraut, nur wenige sind dem festen Weg gefolgt und haben frecherweise noch eine Wette

abgeschlossen, ob ein Kind oder ein Erwachsener im Bach landet. Der Bachverlauf in diesem Bereich ist rechts und links gut zugewachsen und vom Weg aus nicht einsehbar. So war es für die am Ziel Wartenden ganz spannend, wann die ersten „Bachstelzen“ zu sichten sind und wie alle ankommen, trocken oder gebadet.
Eine hat sich dann noch kurz vor dem Ziel ans Ufer gesetzt. Wir verraten an dieser Stelle nicht, um wen es sich handelte. Der kleine Zwischenfall sorgte natürlich für fröhliches Gelächter, auch bei der Badeente.
Mit Köcher, Eimer, Sieben und Becherlupen ausgestattet, haben wir am Ziel dann genau erforscht, was da alles im Wasser lebt: Wasserschnecken, Köcherfliegenlarven und und und. Nachdem wir wieder auf dem Trocknen saßen, musste erst einmal der Hunger und Durst gestillt werden, bevor wir unseren Fang mit Hilfe von Bestimmungskarten genauer studierten und dann wieder ins Wasser schickten.
Zum Abschluss haben wir dann noch mit Modelliermasse Köcherfliegenlarven geformt, was gar nicht so einfach war. Jedes Kind hat sich damit auch ein kleines Souvenir an diesen spannenden Tag mit den Rangern an der Traun gebastelt.
An dieser Stelle sagen wir noch einmal ganz herzlich D A N K E an die Ranger*innen, von denen eine sogar ihren Urlaub unterbrochen hat, um uns zu führen. Wir wissen das sehr zu würdigen und wir sind schon gespannt, was und wie die nächste Rangertour ausfallen wird. Sie gilt ja schon als feste Aktion im Ferienprogramm. Außerdem hoffen alle, Kinder und das Team vom Ferienprogramm, auf ein volles Programm im nächsten Sommer oder vielleicht schon in den Osterferien.

Helga Maul

AK Dorferneuerung

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Brücken!

- Sie haben vor Ihr Heim zu sanieren?
- Sie möchten beispielsweise Ihr Dach oder ihre Fassade erneuern?
- Sie wissen allerdings noch nicht, wie Sie das am Besten bewerkstelligen?
- Sie wussten noch nicht, dass Sie in Brücken in vielen Fällen auch Fördermittel in Anspruch nehmen können?

Förderung und finanzielle Hilfen im Detail:

- Die Dorferneuerung ermöglicht, dass alte ortsbildprägende Bausubstanz im Altort (in der Regel bis 1945, nach Einzelfall bis ca. 1960) mit finanzieller Hilfe aus dem Dorferneuerungsprogramm des Landes erhalten, saniert, erneuert und umgenutzt wird.
- Gefördert werden Maßnahmen, die umfangreich eine **Erhaltung der alten Bausubstanz**, einen gestalterischen Rückbau oder eine **Umnutzung ehemals landwirtschaftlich genutzter Anwesen** im Ort vorsehen.
- Die **Förderung** kann nach den Förderrichtlinien **bis zu 35 %, maximal ca. 30.000 Euro** des finanziellen Aufwandes betragen, der mit Kostenanschlägen oder Kostenschätzungen ermittelt wird. Auf eine dorfgerechte und regional typische Ausführung und Gestaltung ist zu achten.
- Der **Zuschuss ist unabhängig vom Einkommen** und muss **nicht zurückgezahlt** werden.
- Reine Schönheitsreparaturen am Gebäude und reine Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen (z.B. nur neue Fenster oder nur eine Dacherneuerung etc.) werden **nicht** gefördert.

Beratung durch unseren Dorfplaner

Eine Beratung durch das Planungsbüro Wolf aus Kaiserslautern erfolgt am Objekt.
Dabei wird:

- über die fachlich richtige Sanierung (bauliche Beratung für feuchte Mauern, Wärmedämmung etc.), Umnutzungs- und Erweiterungsmöglichkeiten
- über die ortsgerechte Gestaltung (Verwendung orts- und regionaltypischer Baumaterialien, Farben, Putzstrukturen, Ziegelformen, Fenstergliederungen)
- bei Übereinstimmung in den Punkten 1 und 2, also bei fachlich richtiger Ausführung und ortsgerechter Gestaltung, über Fördermöglichkeiten und Förderprogramme informiert.

Die Beratung dauert in der Regel ca. 1 bis 2 Stunden und muss, abhängig von der Situation, in folgenden Gesprächen vertieft werden, ggf. mit dem beauftragten Architekten, mit Handwerkern oder mit Herrn Bruch und Herrn Engel von der Kreisverwaltung Birkenfeld.
Die Beratung durch Herrn Dipl. Ing. Hans-Jürgen Wolf ist **kostenlos** und **unverbindlich**.

Weitere Informationen und den Anmeldebogen erhalten Sie online auf der Homepage der Ortsgemeinde unter www.trauntalgemeinde-bruecken.de, bei der Verbandsgemeindeverwaltung oder beim Planungsbüro Wolf.

Foto: Gerhard Hänsel

Nistkästen für heimische Vögel

Angeregt durch die Vogelzählung des Nabu im Frühjahr kam mir die Idee, einen Aufruf zu starten, Nistkästen zu bauen. Viele Bürger erzählten mir, dass sie regelmässig die Vögel in ihrem Garten füttern würden. Also sollte bestimmt eine grosse Anzahl an Nistkästen zusammen kommen. Dank der Unterstützung von Ingo Eichmann und Werner Mattes konnten zwanzig Nistkästen entlang unserer Wanderwege plaziert werden. Bei einem Kontrollgang konnte ich feststellen, dass 18 Stück bewohnt waren. Ein Vogelhaus wurde durch den Wind zerstört und ein weiteres hat einen neuen Besitzer gefunden. Vielleicht findet sich jemand, der die beiden fehlenden ersetzen möchte.

Karlheinz Molter